

Fachtagung des Kompetenznetzwerks

GrenzOrdnungen – Welche Funktionen übernimmt antimuslimischer Rassismus in Deutschland und Europa?

Freitag, 27. September 2024, 11.30 – 16.30 Uhr, Registrierung 10.30 Uhr
[Spielfeld Digital Hub](#), Skalitzer Str. 85/86, 10997 Berlin sowie [Livestream](#)

Programm

Moderation: Özcan Karadeniz

10:30 Registrierung und Empfang

11:30 Begrüßung und Einführung durch das Kompetenznetzwerk

Anna Sabel, Geschäftsleitung Verband binationaler Familien und Partnerschaften –
Geschäftsstelle Leipzig

Rima Hanano, Leitung CLAIM

Grußworte

Reem Alabali-Radovan, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für
Antirassismus

Grußworte

Melanie Haas, Leiterin der Abteilung Demokratie und Engagement, Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

12:00 **Keynote: Der Preis des Hasses. Europa und der neue Rassismus**

Prof. Dr. Donatella Di Cesare, Professorin für Philosophie an der Universität La Sapienza

12:45 Mittagspause

13:45 **Keynote: Antimuslimischer Rassismus und internationale Solidarisierungen**

Prof. Dr. Vassilis S. Tsianos, Professor für Soziologie an der Fachhochschule Kiel

14:30 Pause

15:00 **Panel: Allianzen gegen antimuslimische Diskurse und Politiken in brüchigen Zeiten**

Karima Benbrahim, Leiterin der Fachstelle Informations- und Dokumentationszentrum
für Antirassismuserbeit in NRW (IDA-NRW)

Peggy Piesche, Leiterin des Fachbereichs „Politische Bildung und plurale Demokratie“
der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)

Ali Şirin, Bündnis Tag der Solidarität – Kein Schlusstrich Dortmund sowie
Solidaritätsnetzwerk von Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Moderiert von: **Özcan Karadeniz**

16:30 Ende der Veranstaltung

Partner



ZEOK e.v.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Kompetenznetzwerk Islam- und Muslimfeindlichkeit

Zu den Gäst*innen

Reem Alabali-Radovan ist Abgeordnete des Deutschen Bundestages und Staatsministerin beim Bundeskanzler. Seit 2021 ist sie Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, seit 2022 zudem Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus.

Melanie Haas leitet seit Dezember 2022 die Abteilung 1 "Demokratie und Engagement" im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Zuvor arbeitete sie u. a. im Bundestag, als Referentin für Regierungsplanung in der Berliner Senatskanzlei sowie als Leiterin der Abteilung Programm und Analyse im Bundesvorstand von Bündnis 90/Die Grünen. Haas ist Soziologin, Politik- und Kommunikationswissenschaftlerin.

Prof. Dr. Donatella Di Cesare ist Professorin für Theoretische Philosophie an der Sapienza Universität in Rom. An der Grenze zwischen Hermeneutik, Dekonstruktion und Politischer Theologie hat sie die Figur des Fremden unter vielen Aspekten in Betracht gezogen. Ein Ergebnis davon ist ihr Buch *Philosophie der Migration* (2021). Die sichtbare und unsichtbare Gewalt – von Auschwitz bis zu den zeitgenössischen Formen – hat sie dazu veranlasst, eine Kritik des Nationalstaates zu entwickeln. Ihre letzten Bücher sind: *Folter* (2023); *Das Komplott an der Macht* (2022); *Von der politischen Berufung der Philosophie* (2020).

Prof. Dr. Vassilis S. Tsianos ist Professor für Soziologie im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit an der Fachhochschule Kiel. Er ist Mitglied des Rates für Migration und Mitbegründer von Kanak-Attak. Seine Arbeitsbereiche sind Soziologie der postmigrantischen Gesellschaft, Rassismuskritik und Critical Race Studies, Stadt- und Migrationssoziologie und Digitale Grenzen Europas.

Karima Benbrahim ist Erziehungswissenschaftlerin und politische Bildnerin. Sie leitet die landesweite Fachstelle Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbildung in NRW (IDA-NRW). Sie war Mitglied des Unabhängigen Expertenkreises Muslimfeindlichkeit des Innenministeriums (UEM) und forscht und publiziert zu Rechtsextremismus, intersektionaler Rassismuskritik sowie Community- und Empowermentarbeit in der politischen Bildung.

Peggy Piesche leitet den Fachbereich „Politische Bildung und plurale Demokratie“ der BpB am Standort Gera mit dem Schwerpunkt der Verknüpfung von Diversität, Intersektionalität und Dekolonialität (d_id). Seit 1990 ist Peggy Piesche aktiv und Mitfrau* bei ADEFRA e. V. (Schwarze Frauen in Deutschland) und zudem in zahlreichen Beiräten tätig, u. a. im Gleichstellungsbegleitemium zu anti-Schwarzem Rassismus und Gleichstellung von Menschen afrikanischer Herkunft im Rahmen der UN Dekade des Landes Berlin.

Ali Şirin, ist Sozialwissenschaftler. Er lebt und arbeitet im Ruhrgebiet und ist aktiv im Bündnis Tag der Solidarität – Kein Schlussstrich Dortmund. Gemeinsam mit Gamze Kubaşık, Tochter von Mehmet Kubaşık, der am 4. April 2006 vom NSU ermordet wurde, führt er Schulgespräche zum NSU-Komplex durch.

Özcan Karadeniz ist Referent für Community Outreach im Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor und im Leitungsstab am DeZIM-Institut. Er ist verantwortlich für die Koordination zivilgesellschaftlicher Dialog- und Begleitprozesse und die Einbeziehung von communitybasiertem Wissen in Forschungsprozesse. Zuvor war er viele Jahre leitend in Nichtregierungsorganisationen tätig. In seiner Arbeit ging es ihm um eine breitere Vermittlung rassismus- und diskriminierungskritischer Inhalte, z.B. über Dokumentarfilme, Ausstellungen und weitere politisch-bildnerische Formate. Von 2020-2023 war er Mitglied im Unabhängigen Expertenkreis Muslimfeindlichkeit des Bundesinnenministeriums.

Partner



ZEOK e.v.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*